

Was erwartet Dich an der DO-Ausfahrt?

Die Geschichte der DO-Ausfahrten

geschrieben am 20.Mai 2019

Die **DO-Ausfahrten** der «Tramstrasse 100» sind ein fester Bestandteil **unseres Jahresprogramms**: Von Anfang April bis Ende September starten wir jeden Donnerstag (mit Ausnahme der Auffahrt) jeweils um 19 Uhr an der Tramstrasse, seit 2016 an der Tramstrasse 109, auf dem Parkplatz vor dem Geschäftsgebäude der Firma «home service».

Als Küde Bachmann und ich an der Tramstrasse 100 **im April 1987 unsere reine Töff-Fahrschule** eröffneten, waren wir beide bereits Töff-Fahrlehrer mit Vergangenheit. 1982 startete ich in der Verkehrsschule Baumann in Zürich-Schwamendingen, zusammen mit Marcel Baumann, meine erste Töff-Fahrschule, eine Abteilung innerhalb der Grossfahrschule. Seit 1978 organisierte ich den Gold-Wing-Club Schweiz und wir hatten Stammtische schweizweit nach dem Vorbild der FAM (Freunde alter Motorräder) eingerichtet. Jede Region hatte ihren monatlichen Treff. Da wir ausserhalb des Fahrschulprogramms Ausflüge organisierten, kam die Idee der wöchentlichen Ausfahrt auf. Diese führte anfangs immer zum Stammlokal, welches wir im Restaurant Alpenrösli in Wallikon oberhalb von Pfäffikon ZH fanden. Diese Ausfahrten fanden, wen erstaunt's, immer **donnerstags** statt ...

Als wir unsere eigene Fahrschule hatten, war es klar, dass wir weiterhin diese Donnerstagsausfahrten machen würden, jedoch zu unterschiedlichen Fahrzielen. Es gibt Restaurants, wie zum Beispiel die «Hochwacht» oder der «Vordere Pfannenstiel», die wir seit 1987 regelmässig angefahren sind. Andere haben gewechselt, wie beispielsweise die «Schloss Burg» in Häuslenen, die seit vielen Jahren geschlossen ist. Als Küde seine eigene Fahrschule in Fällanden eröffnete, teilte sich meine Kundschaft. Einige blieben Küde treu und unterstützten ihn, oder arbeiteten gar vollberuflich in seinem Team mit. Andere blieben der «Tramstrasse 100» treu, so z.B. Walter Gerig, der über viele Jahre fast jeden Donnerstag dabei war und oft ab Thalwil (Autobahneinfahrt, jetzt Parkplatz beim Park im Grüene/Migros Rüschtikon) die Gruppen leiteten. Seine Wegfahrt, die bei Gattikon der A1 entlang in Richtung Horgener Berg führte, war beispielsweise legendär.

Mein jetziges **Tourguide-Team** rekrutiert sich fast ausschliesslich aus ehemaligen Fahrschülern: Alle haben irgendwann in ihrer Karriere bei mir die Fahrschule besucht und die grosse Prüfung gemacht. Ein gewisser Teil unserer Fahrstrecken kommen aus der Zeit der 1.Mai-Rallys: Ich versuchte immer meinen Kunden neue Strassen zu zeigen, die unbekannt waren, oft wirklich schmale Strassen, die nur mit dem Töff Spass machen, weil das Kreuzen von zwei Autos bereits problematisch ist. Einige der Strecken, z.B. die im Weinland in Richtung Stein am Rhein, sind als Radstrecken ausgeschildert. Ab und zu verhalten wir uns auch und müssen umdrehen, weil wir zu früh oder zu spät abgebogen sind

und in einem Fahrverbot landen. Da sieht man dann jeweils, wer das Wenden, das er im Fahrzeugbeherrschungskurs einmal gelernt hat, in der Praxis auch anwenden kann!

Seit es keine 1.Mai-Rallye mehr gibt, die letzte fand im Jahr 2012 zu meinem 25.Jubiläum statt, starten wir nun bereits im April: Das führt aber dazu, dass wir schon mehrmals wettermässig das Handtuch werfen mussten. D.h. April ist, wie dieses Jahr zeigt, noch kein sicherer Wert für regelmässige tolle DO-Ausfahrten. Regnen kann es immer, auch im Sommer, dann aber oft in Form eines Gewitterregens: Also kurz und schlüssig, dann ist der Regen wieder vorbei. Wenn es aber, wie kürzlich, bei 2 Grad regnet, man gar mit Schneefall rechnen muss, dann starten wir erst gar nicht. Alle diese Informationen erhält man auf meiner Homepage unter «Archiv/Donnerstagsausfahrten», seit ich keinen Zugriff mehr habe auf «News&Aktuelles». Die zweite Möglichkeit ist ein SMS-Abo, die SMS-Group «DOAUSFAHRT»: Alle Teilnehmer in dieser Gruppe (Abo einrichten durch Senden des Textes START DOAUSFAHRT an 939, beenden mit STOP DOAUSFAHRT an 939) erhalten regelmässig, spätestens am DO-Vormittag, ein SMS mit dem Fahrziel sowie den Startzeiten und -orten. Man kann auch einmalig abfragen: Den Text DOAUSFAHRT an 939 senden! So kommt man auf den zuletzt gespeicherten Text, das könnte auch, wenn zu früh abgefragt, der Text von der Vorwoche sein.

Gestartet wird IMMER an der Tramstrasse 109 um 19 Uhr. Wird die Ausfahrt als SPEZIAL-DO-Ausfahrt ausgeschrieben, dann gibt es an der Tramstrasse 109 bereits eine erste Abfahrtszeit um 18 Uhr. Zusätzliche Zeiten und Abfahrten gibt es beispielsweise auf dem Weg in den Süden eine halbe Stunde später in Uitikon-Waldegg, auf dem grossen Parkplatz bei der Passarelle. Die weitere Abfahrtsmöglichkeit auf dem Parkplatz beim Migros Rüslikon findet je nach Destination um 18.30 Uhr oder sogar bereits um 18.00 Uhr statt.

Gefahren wird in Gruppen: Wenn es mehrere Tourguides hat, bilden wir jeweils eine langsamere (mit den L-Fahrern z.B.) und eine schnellere Gruppe, ab und zu noch eine mittlere als dritte Gruppe. Die Ausfahrt soll allen Spass machen. Ist sie zu wenig homogen, fühlen sich die schnelleren Fahrer gelangweilt und die langsameren überfordert. Deshalb fragt man am besten mich im Voraus, ob man als Anfänger erwünscht ist: Je nach Destination, wie zum Beispiel Pragelpass, ist es für einen Anfänger sinnvoller, als Beifahrer die Tour zu geniessen, da man dorthin praktisch ohne Pausen und in zügigem Tempo fahren muss, wenn man noch am selben Tag ankommen will ... Als Passagier mitzufahren ist übrigens ein Angebot, das immer gilt, wenn der Platz nicht schon vergeben ist: L-Fahrer dürfen noch keine Passagiere mitführen, möchten aber vielleicht ihrem Schatz auch mal eine DO-Ausfahrt gönnen – da kann ich im Voraus schauen, dass ein bequemer Soziasplatz zur Verfügung steht.

Mitmachen an unserer DO-Ausfahrt darf jede/r, der gewillt ist, sich zu integrieren: Was wir nicht wollen, sind Leute mit lauten Maschinen, die einen schlechten Ruf für uns Töff-Fahrer bringen. Wir fahren immer am selben Ort los und möchten mit den Nachbarn ein gutes Einvernehmen haben. Prinzipiell fahren wir anständig und innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten: Jeder ist für sein Tun selbst verantwortlich, d.h. wer beim Aufholen sich von einer Radarkamera fotografieren lässt, kann nicht den andern die Schuld in die Schuhe schieben. Abgebogen wird laut Gruppenfahrregeln erst dann, wenn man sieht, dass der Hintermann mit seinem Blinker anzeigt, dass er weiss, wo es lang geht. Wenn jeder in der Gruppe diesem Grundsatz folgt, kann niemand verloren gehen. Am Ziel kehren wir jeweils ein, ein Teil der Teilnehmenden zieht es aber vor, gleich umzudrehen, um noch bei Tageslicht nach Hause zu fahren. Die Dauer zurück in die Region Zürich ist nie mehr als eine Fahrstunde, auch nach dem Pragelpass ist man in einer Stunde über die Autobahn zurück in Zürich und Umgebung. Im Sommer machen wir ab und zu bei einer Grillstelle halt, aber nur wenn das Wetter absolut sicher ist. Dazu gibt es Stories, von Gewittern, verschütteten Strassen, und, und, und ...